

# Wie sich der kleine Teufel sein Brot verdiente

ein Singspiel nach Leo N. Tolstoj

Erhard Fröhner

## Eingangsmusik

*Glockensp. od. Bfl.*

3 3 3 3

Akkordeon

Xyloph.

E.-Bass

5

Akkordeon

E-Gitarren

3



10

Akk. od. Klav.

17

E-Gitarre

3

E-Bass

E-Bass

22

*Klar. od Bfl.*

*Pauken*

schneller werden

30

*Akk*

*Xyloph.*

*E-Git*

*3 3 3*

**musicalion**

click for more

(Pauken so weiter)

36

*3 3*

Im al-ten Ruß-land, vor vie-len Jah - ren, hat die Ge - schich-te sich zu-ge - tra -

6

gen. O - der hat Tol - stoj soe sich aus - ge dacht?

12

Wir ha-ben ein Spiel da - raus ge -

19

macht. und ist doch Ernst.

24

Da - mit du Mensch et - was draus lernst.

## 1. Bild

*Bauer kommt von rechts, geht schwer über die Bühne, Bäuerin kommt ihm nachgelaufen*

- Bäuerin: Mann, du hast ja dein Brot vergessen!
- Bauer: Aber Frau, du darfst doch mit deinem kranken Bein nicht so laufen!
- Bäuerin: Wo du doch schon die ganze Feldarbeit allein machst, muss ich dir doch wenigstens das Brot nachbringen.
- Bauer: Weißt du, wir haben zu Hause noch einen kleinen Rest Branntwein. Wenn ich heute Mittag nach Hause komme, reibe ich dein Knie damit ein.
- Bäuerin: Den wolltest du doch selbst trinken. Du bist rein zu gut zu mir, Mann.
- Bauer: Ist schon gut. Nun geh langsam nach Hause und ruh dich aus.
- Bäuerin: Leb wohl!
- Bauer: Leb wohl!

*Bäuerin nach rechts ab, Bettler von links.*

musicalion  
click for more

lie-ber, lie-ber Bau-er. Ei-ne Ko-pe-ke für ei-nen Ar-men, lie-ber, lie-ber Bau-er.

- Bauer: Da habe ich noch einen halben Rubel, wollte mir Tabak kaufen.  
Aber du hast das Geld nötiger.
- Bettler: Der Herr möge es euch lohnen.
- Bauer: Gott befohlen!
- Bettler: Habt Dank.

*Bettler ab nach rechts. Der Bauer legt das Brot links am Rand hin, legt den Mantel darüber.  
Rechts am Vorhang lugt der kleine Teufel hervor Bauer ab nach links.*

*Der kleine Teufel springt auf die Bühner, tanzt gotesk herum, lacht, macht sich am Mantel zu schaffen, nimmt das Brot.*

*Glockenspiel*

*Xylophon*

*Xylophon*

*Flöte* *tr* *tr*

*Metallophon*

**musicalion**  
click for more

*Glockenspiel*

*Xylophon*

*Xylophon*

Teufel

Ha - be ich dich gleich, o Bau - er,

4

lie - ber Bau-er, bist gleich mein! Willst du es - sen, suchst dein Brot,

8

suchst dein Brot, Flu - chen wirst du

12

flu - chen, flu - chen wirst du, Bau - er.

15

Flu - chen wirst du, flu - chen, in mein - nem Na - men,

18

und dann bist du mein! Ha-ha-ha-haaa!!!

*Teufel huscht ins  
Bauer kommt, wis  
schüttelt den Kopf,*

**musicalion**  
click for more

*i auf,*

21

Bauer

Hab zwar Hun - ger, doch werds ü - ber - le - ben

25

hab zwar Hun - ger, doch ich sterb nicht gleich. Hätts ´ner ar - men See - le

28

auch ge - ge - ben.      Noch sind mein - ne Knie - e      ja nicht weich.

31

Hat das Brot ´nem an - dern      si - cher Not ge - tan!      Solls dem Freund nur      schmek - ken!

**musicalion**  
click for more

35

Ich werd aus der      Quel - le      La - be schöp - fen,      dann werd ich noch et - was mei - ne      Glie - der rek - ken.



4 Teufel

Frömm - ling, er - bärm - li - cher, Frömm - ling

Second system of the musical score, measures 4-6. The vocal line (treble clef) contains the lyrics. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A watermark is visible over the score.

7

du! Nicht mal flu-chen kann er wie ein Mann.

Third system of the musical score, measures 7-9. The vocal line (treble clef) contains the lyrics. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A watermark is visible over the score.

10

Frömm - ling, er - bärm - li - cher, Frömm - ling

Fourth system of the musical score, measures 10-12. The vocal line (treble clef) contains the lyrics. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

13

du! Kannst nicht mal flu - chen, kannst nicht flu - chen.

16

Frömm - ling, er - bärm - li - cher! Na

18

war-te!

**musicalion**  
click for more

*Ende des 1. Bildes*

## 2. Bild

*Hölle: Die kleinen Teufel tanzen und jubeln*





*Die Höllenpforte öffnet sich, der Satan tritt ein*

Satans Tar



**musicalion**  
click for more



16

*fine*

20

24

**musicalion**  
click for more

*DC.*

*Satan besteigt seinen Thron,  
die kleinen Teufel huldigen ihm:*

Es le - be der Sa - tan, der

5 Herr uns-rer Höl-le! Er ist der Höch-ste und Tie-ste zu-gleich.

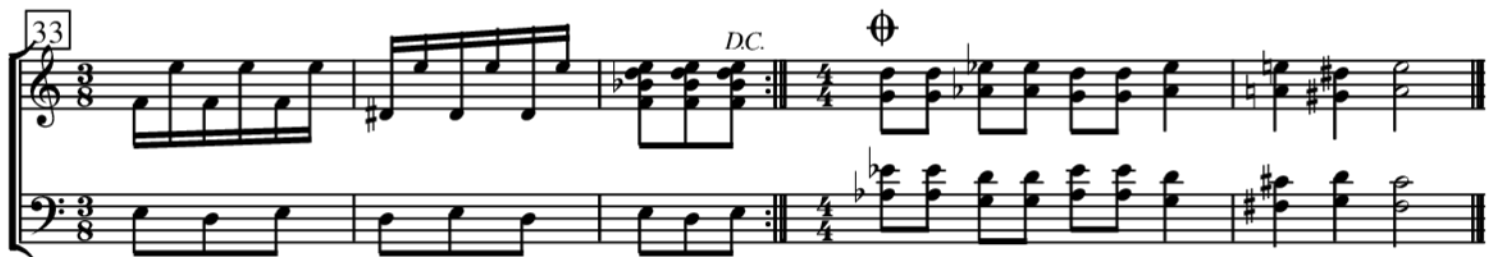
9 Er hat - uns er - ko - - ren, die Welt ist ver - lo - ren, er die

12 Stra - fe und sei - ne List macht uns reich, die Stra - fe und sei - ne

**musicalion**  
click for more

15 List macht uns reich.

*Kurze Pause - dann Musik - Satan setzt sich auf seinen Thron.  
Die kleinen Teufel umtanzen den Satan, währenddessen tritt einer nach dem anderen an ihn heran,  
gibt pantomimisch Bericht, erhält Lob.  
Der kleine Teufel steht allein abseits.*



**musicalion**  
click for more

Satan: Ihr habt fleißig gearbeitet für den Triumph der Hölle.  
Seid bedankt und macht weiter so.

Es le - be der Sa - tan

Herr uns-rer Höl-le! Er ist der Höch-ste und Tie-ste zu-gleich.

Er hat - uns er - ko - - ren, die Welt ist ver - lo - ren, er die

Stra - fe und sei - ne List macht uns reich, die Stra - fe und sei - ne

List macht uns reich.

Satan: Aber was ist mit dir? warum stehst du abseits? Hast du mir nichts zu berichten?

Teufel: Oh, Herr der Hölle, ich habe einem Bauern auf dem Felde sein Brot stibitzt.  
Statt zu fluchen hat er gesagt: Soll es ihm schmecken!

Satan: Wenn dich der Bauer hinters Licht geführt hat, so bist du schuld,  
niemand sonst!

Teufel: Was sollte ich denn tun?

Satan:

Hast dich recht dumm an-ge-stellt! Wo - hun soll es mit uns

kom - men? die Wei - ber

noch am End', und die Wei - ber noch am

9

End'

aus - la -

11

chen, die from - men?

13

las - sen kann man nicht las - sen. (Be-)

2.x Teufel

15

Satan

fiel, o Herr der Höl- le. Mach dich noch ein - mal zum Bau - ern

20

auf, ver - dien dir dein Brot. wenn du in drei

25

Jah - ren den Bau - ern nicht in dei - nen Klau - en hast,

29

stek - ke - was - ser!!!

Teufel (heult auf): Nur das nicht!!!

*Ende des 2. Bildes*

### 3. Bild

*In der Stube des Bauern*

*Glsp.*

First system of the musical score. It consists of three staves. The top staff is for the Glöckchen (Glsp.) in treble clef. The middle and bottom staves are for the Xylorimba (Xyl.) in treble and bass clefs respectively. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a rhythmic melody in the Glsp. and a supporting bass line in the Xyl.

Second system of the musical score, starting at measure 5. It includes staves for Flöte (Fl.) with trills (tr), Metaphor (Metph.), and Xylorimba (Xyl.). The Fl. part has two first endings (1. and 2.) leading to different musical phrases. A large orange oval with the text "musicalion" and "click for more" is overlaid on the right side of the system.

Third system of the musical score, starting at measure 8. It continues the musical themes from the previous systems, featuring the Fl. and Xyl. parts. The music is in 4/4 time with a key signature of one sharp.

Fourth system of the musical score, starting at measure 11. It features the Glöckchen (Glsp.) and Xylorimba (Xyl.) parts. The system concludes with a double bar line and a key signature change to two sharps (F# and C#).

Der klei-ne Teu - fel war sehr schlaue, er hat dem Bau - ern und der

Frau sich bald ver-dingt als bra-ver Knecht und mach-te ih-nen al - les recht.

**musicalion**

click for more

Sie ahn-ten nicht, - was für ein Wicht im Teu - fel war ver -

bor - gen. Das gab der einst noch Sor - - gen.

*Vorhang auf, Bäuerin, Bauer und Knecht am Esstisch*

Bäuerin: Nun lassts euch schmecken!  
 Bauer: Was hast du uns denn heute wieder gutes aufgetscht?  
 Bäuerin: Dein Leibgericht, Bohnen mit Speck.  
 Bauer: Das gabs früher nur am Sonntag.  
 Knecht: Ja, als ich vor zwei Jahren zu euch kam, aßen wir jeden Tag  
 Pellkartoffeln mit Quark.  
 Bäuerin: Jetzt können wir uns eben mehr leisten, weil ihr so reiche Ernten einbringt.

Bäuerin und Bauer

The image displays a musical score for a scene. The first system, labeled 'Bäuerin und Bauer', shows a vocal melody in G major (one sharp) and 2/4 time. The lyrics are 'Du hast uns'. The second system, starting at measure 8, continues the melody with lyrics 'wirk - lich Glück ge - bracht, hast uns wirk - lich Glück ge - bracht.' The third system, starting at measure 11, is for the 'Teufel' (Devil) and features a more rhythmic melody with lyrics 'Hab ich euch nicht gut be - ra - ten als ich euch sagt, im ers - ten Jahr,'. The score includes piano accompaniment in the lower staves.

**musicalion**  
click for more

8

wirk - lich Glück ge - bracht, hast uns wirk - lich Glück ge - bracht.

11

Teufel

Hab ich euch nicht gut be - ra - ten als ich euch sagt, im ers - ten Jahr,

15

hab ich euch nicht gut be-ra - ten, als ich euch sag - te:

Bäuerin und Bauer

18

Sät im Sumpf? Du hast uns wirk - lich Glück ge - bracht!

**musicalion**  
click for more

Teufel

22

Hab ich euch nicht gut be - ra - ten, weil das Jahr sehr trok-ken war?

Bäuerin und Bauer

26

Recht hat- test du, du hat- test Recht!

Bäuerin

und die Ern - te,

29

und die Ern - te, ja, wir ern-te - ten noch viel mehr

32

Korn, viel mehr Korn als al-le Bau - ern, al - le Bau - ern,

**musicalion**

click for more

35

al - le, al - le Bau - ern. Recht hat-test du, du hat-test Recht!

38

Bauer

Und ich hät-te vor-iges Jahr doch wie-der im Sumpf ge-sät, wenn du mir nicht ge-

42

ra-ten hät-test, daß ich auf den Berg hoch geh'. Recht hat-test due, du hat-test Recht!

Bäuerin: Sonst wäre auch unser Korn gefault und die Ähren hätten nichts erbracht, wie bei den Nachbarn.

Bauer: Ja, wenn ich nur wüßte, was ich mit dem vielen Korn anfangen soll.

48

Ei, so brennt d Geld ver - die - nen,

**musicalion**  
click for more

50

da - mit könnt ihr Geld ver - die - nen!

Bauer: Das ist eine gute Idee.

Bäuerin: Na, ich weiß nicht.

*Ende des 3. Bildes*

## 4. Bild

Chor

53 Das Teu-fel - chen gab bö - sen Rat.

58 Nun seht, was un - ser Bau - er tat,

64 die gros - sen Bau-ern lädt er ein,

**musicalion**  
click for more



70

Be - wir-tet sie mit Brann - te - wein. Sein Sein We -

77

We - sen hat sich ganz ver kehrt, sen hat sich kehrt,

**musicalion**  
click for more

84

das hat der Teu - fel ihn ge - lehrt.

*Vorhang auf.*

*Geteilte Bühne:*

*Links die Stube des Bauern, rechts eine Kammer oder ähnliches, wo der kleine Teufel mit dem Satan steht.*

*Die Bauern tanzen einen russischen Tanz.*

## Russischer Tanz





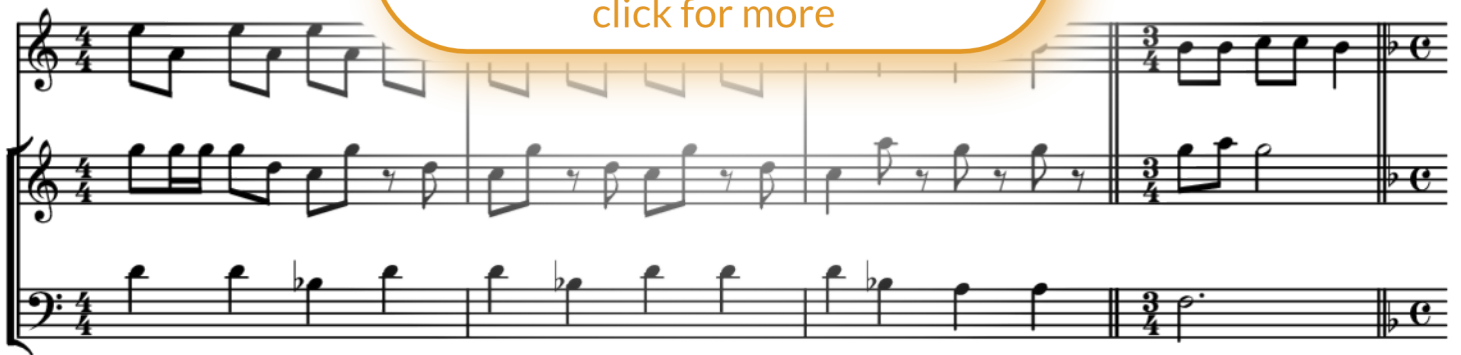
*Die Bauern genen an den Tisch.  
Die Bäuerin bedient, verschüttet ein Glas.*

Bauer: Hej, du Mistvieh, ist das Spülwasser  
was du d'

*Der kleine Teufel tanzt*

**musicalion**

click for more



**musicalion**  
click for more

Bäuerin wischt auf: Verze...  
besser aufpassen.

st du was? Das Stück Brot  
er jetzt so leicht nicht mehr hin.

Bettler kommt herein, setzt sich ans äußerste  
Tischende. Bauer prostet den anderen zu.  
Bäuerin mit Glas auf den Bettler zu.

Bauer: Ich kann nicht jeden Hergelaufenen  
in Schnaps baden. Ich habe dich  
nicht eingeladen. Mach daß du  
hinaus kommst.

Bettler ab.

Satan: Das gefällt mir nicht schlecht.

17 wer - den.

2. wird noch mal so schön.

Bäuerin: Trinkt aus, daß ich euch neu ein-  
schenken kann.

1. Gast: Vorzüglich ist dein Schnaps.

2. Gast: Alles auf deinem Hof gedeiht.

Bauer: Ach, laß man!

3. Gast: Du bist bald der Reichste im Dorf.

4. Gast: Und unser bester Freund.

Bäuerin: Ihr tut uns zu viel Ehre an.



Satan:

Wenn sie von diesem Gebräu solche  
werden und einander bewe-  
uns sicher.

Bäuerin gießt wieder ein, u  
Bauern prostet einander zu.

**musicalion**  
click for more

noch ab, was weiter sein wird.

Laß sie das zweite Glas leer trinken.  
Jetzt sind sie Füchse, einer bewedelt  
den anderen und will ihm im Grunde  
eins auswischen. Du wirst Augen ma-  
chen: Gleich fallen sie einander an wie  
Wölfe.

2. Gast zum 3.: Du Saukerl, hast dir einen  
Streifen von meinem Acker genommen.

3. Gast: Was sagst du? Der (zeigt zum 1. Gast)  
kann bezeugen, daß du dein krankes Rind  
gegen mein gesundes ausgetauscht hast.

1. Gast geht mit der Faust auf den 3. zu: Laßt mich aus  
dem Spiele!

*Prügelei, der Bauer will sie auseinander bringen,  
bekommt selber etwas ab, kann sich freimachen.  
Schnaufend gehen alle auseinander.*

Satan:

Prächtig:

Teufel:

Wart nur, es wird noch besser. Laß sie  
zum dritten Mal austrinken. Nach dem  
dritten Glas werden sie sich wie  
Schweine betragen.

War - te, war - te, war-te nut noch ab, es wird noch schö - ner

wer - den. wird noch mal so schön.

**musicalion**  
click for more

Bäuerin: Ich schenke euch noch ein Glas ein,  
das trinkt ihr auf eure Versöhnung.

*Sie trinken und gröhlen, Faust auf den Tisch,  
rülpsen, stehen schwankend auf. Der Bauer  
will sie begleiten, fällt zu Boden.*

Alle lallen: Uns ist gar kanibalisches wohl  
als wie fünfhundert Säuen!

Bäuerin: Hat es uns wirklich Glück gebracht?

*Sie hilft den Bauern auf, alle ab.*

Satan: Allerhand! Da hast du was großartiges  
erfunden. Das Brot des Bauern hast  
du verdient!

Teufel: Das will ich meinen!

Satan: Jetzt sag mir, woraus du das zusammengebraut hast! das kannst du doch nur so angestellt haben, daß du Fuchsblut beigemischt hast. das hat die Bauern listig wie Füchse gemacht. Dann Wolfsblut. Von dem sind sie wild geworden wie Wölfe. Und zuletzt, scheint es, hast du Schweinsblut hineingetan, daß sie wurden wie Schweine.

Teufel: Keineswegs, so ist es nicht zugegangen. Nur eins habe ich gemacht: Daß dem Bauern mehr wuchs, als er brauchte. Das Blut, das vom Tier, ist immer in ihm; doch rührt es sich nicht, solange ihm das Korn für den Hunger wächst. Dann tut ihm auch sein letztes Stück Brot nicht leid. Aber sobald er zuviel hatte, kamen ihm Gedanken, wie er sich das Leben besser einrichten Könne, Da unterwies ich ihn im Prassen.

Satan: Du Satansbraten!

Teufel: Jetzt trinkt er Schnaps. Sowie er anfing, seinem Bauch Gabe zu mißbrauchen, erhob Fuchses, des Wolfes und des er nur noch Schnaps zu ier.

**musicalion**

click for more

Bra - vo sa-ge ich dir heut! Da - mit wird es uns ge -

lin- gen, je - des noch ver-stock-te Herz und die Wei - ber auch am End', und die

8

Wei - ber auch am End' in un - sern

11

Bann zu brin - gen. Höl - len - mei - ster wirst du heut. das

14

will ich dir ver - spre - chen (hab) Dank, o Herr der Höl - le! Bei un - sern

18

näch - sten Höl - len - fest, da stehst du bei mir, de - nen Thron zur

25

Rech - ten von mei - nem las - se ich dir ma - chen gleich.

29

Komm, du bist jetzt ein Mei - ster!

Teufel *springt auf, k*

**musicalion**  
click for more

antastisch!!!

*Glockensp. od. Bfl.*

*Akkordeon*

*Xyloph.*

*E.-Bass*

5

*E-Gitarren*

*Akkordeon*

10

*Flöte*

*Akk. od. Klav.*

17

*E-Gitarre*

*E-Bass*

**musicalion**  
click for more

22

*Klar. od Bfl.*

*Pauken*

schneller werden

30

*E-Git*  $\text{3}$   $\text{3}$   $\text{3}$

*Akk*

*Xyloph.*

(Pauken so weiter)

36

musicalion

[click for more](#)

Schlußchor:

Soll denn Be-sitz-tum Sün-de sein? Soll es nur da - ran

5

lie - gen? Ihr Men - schen, seid doch nicht so klein, es

9

müß - te doch wohl mög - lich sein hier Sa - tan zu be-sie -

13

gen, hier Sa - tan zu be - sie - gen.

**musicalion**

click for more

### Schlußanz der Bauern und Teufel ad lib.

8

Musical score for measures 14-19. The key signature is one sharp (F#). Measure 14 starts with a treble clef and a common time signature. The melody features eighth and sixteenth notes. A repeat sign is present at the end of measure 15. A fermata is placed over the first note of measure 16. The bass line consists of eighth notes.

Musical score for measures 20-23. The key signature changes to one flat (Bb). Measure 20 starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody features eighth and sixteenth notes. A repeat sign is present at the end of measure 21. The bass line consists of eighth notes.

Musical score for measures 24-27. The key signature changes to two flats (Bb, Eb). Measure 24 starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody features eighth and sixteenth notes. A repeat sign is present at the end of measure 25. The bass line consists of eighth notes.

**musicalion**  
click for more

Musical score for measures 28-32. The key signature changes to two flats (Bb, Eb). Measure 28 starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody features eighth and sixteenth notes. A repeat sign is present at the end of measure 31. The bass line consists of eighth notes.

Musical score for measures 33-38. The key signature changes to one flat (Bb). Measure 33 starts with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody features eighth and sixteenth notes. A repeat sign is present at the end of measure 36. A fermata is placed over the first note of measure 37. The bass line consists of eighth notes.

*Type:* Sheet music

*Title:* [Wie sich der kleine Teufel sein Brot verdiente](#)

*Composer:* [Erhard Fröhner](#)

*Period:* Musica viva

*Theme:* .miscellaneous

*Series:* Singspiel

*Difficulty:* Mittel

*Arrangement group:* Female/children's choir with (chamber) orchestra

*Arrangement:* Choir>SA+Fl+[Xyl+Gs]+Pf

*Orchestration:* Flute (traverse flute) = fl(0), Glockenspiel = Gs(0), Piano (pianoforte) = Pf(0), Voice choir>alto voices = A(0), Voice choir>soprano voices = S(0), Xylophone = Xyl(0)